

## Schubert-Soldern Rainer

geb. 6. 12. 1900 Dresden.

prom.: 1926 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1950 Univ. Wien.

1950—1971 o. Professor für Anatomie und Physiologie der Haustiere an der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Zoologe mit betontem Interesse für den Grenzbereich zur Naturphilosophie und auch zur Paläontologie. Zahlreiche Publikationen aus diesen Gebieten, bes. Wirbeltiere betreffend.

Der Schildkrötenpanzer — Anpassung und Stammesentwicklung. — Verh. Zobot., 101 und 102, S. 32—48, 10 Abb., Wien 1962.

Biographie: H. M. STEINER, „Die Bodenkultur“, 21, S. VII—VIII, (P), Wien 1970.

## Schüssler Lambert

geb. 27. 6. 1930 Wannersdorf bei Graz.

Bezirksförster in St. Gallen, Stmk. Sammler, Besitzer der Sammlung BRANDAUER (vgl. S. 19). U. a. Fauna der anisischen Kalke des Rahnbauerkogels bei Gr. Reifling, Rhät der Voralpe.

## Schütz Karl

geb. 14. 1. 1930 Wien.

Lehrer in Wien. Sammler, bes. im Mesozoikum und Jungtertiär von Niederösterreich.

## Schultz Ortwin

geb. 5. 4. 1944 Schärding am Inn, OÖ.

prom.: 1969 Dr. phil. Univ. Wien.

Seit 1970 wissenschaftlicher Beamter an der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Paläontologe. Arbeitet derzeit vorwiegend über jungtertiäre Mollusca und Pisces.

Der tertiäre Grobsand zwischen Höbmansbach und Rainbach bei Schärding am Inn, OÖ. — in KÜHN, O.: Korallen aus dem Helvetien von Österreich. — Sber., 174, S. 282 bis 285, Wien 1965.

Die Selachierfauna (Pisces, Elasmobranchii) aus den Phosphoritsanden (Unter-Miozän) von Plesching bei Linz, Oberösterreich. — Mit einem Beitrag von F. STEININGER. — Naturkundl. Jahrb. Linz, 1968, S. 61—102, 20 Abb., 4 Taf., 1 Tab., Linz 1969.

Zur Phylogenie und Paläogeographie von *Diloma* (*Paroxystele* SCHULTZ, 1969) (Trochidae, Gastropoda) im Jungtertiär Europas. — Neues Jahrb., Geol. Paläont. Mh., Jg. 1971, S. 306—313, 2 Abb., Stuttgart 1971.

## Schwabenau Anton von

geb. 9. 3. 1800 Brünn, gest. 7. 9. 1891 Bad Ischl, OÖ.

Beamter, Hofrat, zuletzt k. k. Vicepräsident der Oberösterreichischen Statthalterei, Präsident des Museums Francisco Carolinum in Linz. (Familie wurde 1808 geadelt und führte bis dahin den Namen URBAN).

Sammler. Seine Sammlung gelangte 1874 durch Ankauf an das Geologische Institut der Universität in Wien. Publierte über Evertibraten der Hallstätter Trias. Museal-Notizen. Die Cephalopoden der Hallstätter Schichten in der Geognostisch-palaeontologischen Sammlung des Museums Francisco Carolinum. — Das Vorkommen einer neuen Art fossiler Korallen in den Hallstätterkalken. — Jahresber. Mus. Franc. Carolinum, 25, S. 84—89 bzw. 89—92, Linz 1865.

## **Schwartz von Mohrenstern Gustav**

geb. 7. 5. 1809 Himberg bei Wien, gest. 15. 6. 1890 Wien.

Realitätenbesitzer in Wien. Besaß u. a. eine große Sammlung rezenter Mollusken, die in den Besitz des Naturhistorischen Museums in Wien überging. Ist paläontologisch durch eine große monographische Bearbeitung der Rissoiden hervorgetreten.

Über die Familie der Rissoiden und insbesondere die Gattung Rissoina. — Denkschr., 19, S. 71—188, 11 Taf., Wien 1860.

Über die Familie der Rissoiden. II. Rissoa. — Denkschr. 23, S. 1—56, 4 Taf., Wien 1861.

Biographie: STURANY, Festschr. Zobot., S. 402, Wien 1901.

## **Schwippel Carl**

geb. 4. 6. 1821 Prag, gest. 19. 7. 1911 Wien.

prom.: 1849 Dr. phil. Deutsche Univ. Prag (studierte auch in Wien).

Gymnasiallehrer bzw. Direktor in Olmütz, Znaim und Brünn. Lebte seit seiner Pensionierung 1882 in Wien. 1886—1895 Volontär an der Geol.-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Veröffentlichte Arbeiten über die Geschichte der Geologie und Paläontologie.

Die Geologen und Paläontologen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Gaea, 27, S. 167—178, Fortsetzungen bis S. 751, Leipzig 1891.

Die Geologen und Paläontologen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1890. — Gaea, 28, S. 42—50, Fortsetzungen bis S. 462, Leipzig 1892.

Nachruf: VACEK, Verh., S. 250—252, (B), Wien 1911.

F. E. SUESS, Mitt., 4, S. 638, Wien 1912.

Korrespondent der Geologischen Reichsanstalt.

## **Sauerzopf Franz**

geb. 2. 4. 1928 Stegersbach, Burgenland.

prom.: 1950 Dr. phil. Univ. Wien.

1951—1971 wissenschaftlicher Beamter am Burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt. Seit 1971 Leiter der biologischen Station in Ilmitz am Neusiedler See, Bgld.

Paläontologe und Zoologe. Paläontologische Arbeiten über altpliozäne Molluskenfaunen und Säugetierfunde.

Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des südburgenländischen Pannons. — Burgenländische Heimatblätter, 14, H. 1, S. 1—16, 2 Taf., Eisenstadt 1952.

Fossile Säugetierreste aus dem Südburgenland. — Burgenländische Heimatblätter, 15, H. 4, S. 145—154, 17 Abb., Eisenstadt 1953.